

www.reformierte-gemeinde-bi.de



Veranstaltungen der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld

Inhalt Nov. 2018 – Feb. 2019

Angedacht | aus dem Presbyterium | Gruppen und Kreise
 Diakonie Sammlung | Kontakt

Kirchenmusik | Veranstaltungen | Besondere Gottesdienste
 Amtshandlungen | Gottesdienste im Überblick



"Suche Frieden und jage ihm nach!"
 (Psalm 34, Vers 15 – Jahreslosung 2019)

Liebe Leserin, lieber Leser,
 Am 11. November jährt sich zum 100. Mal das Ende des Ersten Weltkrieges.

Als in der Nähe von Paris nach vier Jahren Krieg endlich ein umfassendes Waffenstillstandsabkommen geschlossen wurde, hatten deutsche Soldaten im Westen bereits gestreikt. Sie wollten nicht mehr kämpfen. Sie sahen keinen Sinn in ihrem Tod und dem Tod ihrer Gegner. An Nord- und Ostsee meuterten Marinesoldaten und ihre Flottenkapitäne. Sie wollten nicht in einer letzten großen Seeschlacht bis zum letzten Mann kämpfen und so die Ehre der an Land verbliebenen hohen Offiziere retten ... Der Waffenstillstand beendete einen Krieg, der von Europa aus auch in den Nahen Osten, nach Afrika, Ostasien und nach Ozeanien getragen wurde. 40 Staaten beteiligten sich an dem bis dahin größten Krieg der Menschheitsgeschichte. 70 Millionen Menschen mussten an Waffen dienen. Etwa 17 Millionen Menschen verloren ihr Leben. Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte gab es ein industriell gestütztes Massenmorden. Das Elend des Krieges erschütterte die Gesellschaft. Niemand wollte mehr Krieg. Die Erschütterung durch den Krieg hat nicht lange angehalten. Warum waren nach 21 Jahren 1939 wieder viele bereit, einem Krieg zuzustimmen? – So fragen wir heute. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist klar: Krieg darf niemals sein!

"Suche Frieden und jage ihm nach!"

Die Vereinten Nationen haben 1945 eine für alle Mitgliedsstaaten gültige Charta verabschiedet. Darin heißt es in Artikel 2:
 „Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, daß der Welt friede, die internationale Sicherheit und die Ge-

rechtigkeit nicht gefährdet werden.“
 „Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.“

Die Ziele sind verbindlich verabredet. Ein Riesenschritt in der Menschheitsgeschichte. Noch sind wir als Völkergemeinschaft nicht so weit, doch gilt, was der Psalm als Ziel bekennt: „Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“ Der Psalmbeter ist davon überzeugt, dass das geht: Das Böse durch Gutes verändern – den Frieden suchen.

Der Friede ist nach biblischer Vorstellung ein Raum, den Gott eröffnet und in den wir hineintreten können. In der Weihnachtserzählung des Lukas wird dieser Friedensraum Gottes der ganzen Welt zugesprochen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei allen Menschen. Gottes Liebe gilt ihnen!“ (Lk 2,14)
 Der Epheserbrief wagt gar das ganze Christusereignis mit einem Wort zusammenzufassen: „Christus ist unser Friede“ (Eph 2,14). Ein Friede der ganzen Welt, der alle Feindschaft und jedes Getrenntsein beendet. In diesen Raum des Friedens sind wir hineingestellt. Jede und jeder von uns ist ein Teil dieses Raumes. Wir sind ermutigt, ihn mit Leben zu füllen und ihn auszubreiten. Weil Friede ist, soll Friede werden, wie im Himmel, so auf Erden! In diesem Sinne ist der christliche Glaube eine ganz große Friedensermutigung. Lassen wir uns nichts anderes einreden.

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus, unserem Herrn.
 Ihr
 Pastor Bertold Becker

aus dem Presbyterium

Am 8. Juli haben wir im Gottesdienst Patricia Berges-Rogowski und Hans-Eugen Schang aus dem Presbyterium verabschiedet und Dennis Raterink als neuen Presbyter eingeführt. Am 9. September wurde dann Claudia Lohmeier als weitere Presbyterin eingeführt. Sie stellt sich Ihnen weiter unten selbst vor. Wir sind dankbar für alle, die unsere Gemeinde mitgestalten.

Das Presbyterium besteht nun wieder aus 11 Mitgliedern. Wir sind froh, dass wir so schnell wieder vollzählig wurden. Neben mir als Vorsitzender und unserem Pastor Bertold Becker arbeiten mit: Claus Bratek, Mia Dreessen, Claudia Lohmeier, Christian Meier, Dennis Raterink, Gertrud Schütür, Johann Felix Schormann, Momme Schwedler und Gunda Steffen-Gaus.

Als wir in diesem heißen Sommer auf Ferien und Ruhe eingestellt waren, kam manches anders: Es gab plötzlich doch viel zu tun.

Der Antrag von Liton Molla auf Asylenerkennung wurde vom Gericht abgelehnt. Ein Richter, der u.a. den Zusammenhang zwischen Ostern und Vergebung, Pfingsten und dem Geburtstag der Kirche nicht kannte, sollte beurteilen, ob Liton die Zugehörigkeit zur Kirche wichtig ist. Offenbar kannte sich dieser Richter auch nicht mit Besonderheiten traumatisierter Personen aus. Da die bisherige Anwältin weitgehend untätig blieb, gehen wir mit einem anderen Anwalt in die Wiederaufnahme des Verfahrens. Wir bitten alle, Liton mit Zuwendung und Gebet zu unterstützen.

Einige Menschen mit letztlich finanziell bedingten Problemen brauchten Unterstützung bei Anträgen, Ämtern, Umzug etc. Hierbei haben Mitglieder des Presbyteriums unkompliziert und tatkräftig Soforthilfe geleistet. Es war schön zu erleben, wie toll das Team funktioniert, wenn es gebraucht wird.

Und dann die Kirchenfenster: Im vorigen Gemeindebrief hatte ich davon berichtet, dass wir die Fenster renovieren müssen und dass es uns finanziell schwerfallen wird. 150.000 Euro Kostenvoranschlag standen

da auf dem Papier, und die Summe hat uns wirklich erschreckt. Nachdem uns aber tatsächlich die beantragten Mittel aus dem Denkmalschutzfonds in Höhe von insgesamt 36.000 Euro bei Durchführung der Maßnahme in 2018 und 2019 gewährt wurden (es gab nur wenige, die dieses Glück hatten), haben wir uns entschlossen, die Renovierung anzugehen. Inzwischen sind die ersten Fenster fertig, das Ergebnis ist überzeugend, und es ist ein gutes Gefühl, diese Last nicht mehr tragen zu müssen. Aber noch eine andere Last wurde uns genommen: Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Bauabteilung unseres Kirchenkreises bekommen wir aus verschiedenen anderen Fördertöpfen so viel Unterstützung für den Erhalt unserer denkmalgeschützten Süsterkirche, dass wir am Ende weniger als sechs Prozent der Kosten selber tragen müssen. Wie gut, dass wir es gewagt haben! Und wie wunderbar, dass wir so viel Unterstützung erfahren durften!

Auch NEUE WEGE gehen weiter: Nachdem bei einer Geburtstagsfeier 2.866,90 Euro zusammenkamen, erhielten wir jetzt auch noch eine Spende in Höhe von 5.000 Euro vom Lions Club (als Teilerlös aus dem Adventskalender 2017). Die angesammelte Gesamtsumme der Spenden, für die wir sehr danken, erlaubt es uns, den Umbau des Eingangsbereiches mit den Gedenktafeln und dem barrierefreien Zugang im ersten Quartal 2019 umzusetzen, vorausgesetzt, dass die erforderlichen Genehmigungen rechtzeitig erteilt werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass das klappt und wir zu Ostern fertig sind – und dass wir das fehlende Geld auch noch zusammentragen können. Das weitaus meiste haben wir schon und wir würden uns über weitere Spenden unter dem Stichwort "Neue Wege" sehr freuen. Allen Spendern noch einmal von Herzen Dank! So viele gute Erfahrungen motivieren uns natürlich auch, weiter für die Gemeinde zu arbeiten. Wir haben uns entschlossen, uns 2019 eine Auszeit zu nehmen, in der wir mehr als das Tagesgeschäft bedenken können.

Voller Dankbarkeit für so vieles, das gelingen durfte, getragen von dem, der uns alle trägt, mit herzlichen Grüßen
 Ihre und Eure Friederike Kasack



Mein Name ist Claudia Lohmeier, ich bin 56 Jahre alt, lebe mit meinem Mann Andreas und unserem Sohn Jakob (*2005) in Gadderbaum. Wir fahren gerne mit dem Fahrrad zur Kirche, zur Arbeit und manchmal auch in den Urlaub. Ich arbeite als Ärztin bei bethel.regional im psychiatrischen Langzeitbereich in Eckardtsheim. Vor einigen Jahren habe ich in Bethel den Basiskurs Diakonie absolviert, außerdem bin ich im Vorbereitungskreis des jährlichen Mitarbeitergottesdienstes. 2004 habe ich in die Gemeinde „hineingeheiratet“ und mich von Anfang an zuhause gefühlt. Ich durfte neue Traditionen mitentwickeln (Kinderzeit seit 2007), bei bewährten (Konfirmation meines Stiefsohns 2007) und unkonventionellen (Pantomime statt Predigt 2011) Gottesdiensten mitwirken. Seit 2012 gehöre ich zum Kreis der Lektoren und Kollektanten, 2017 habe ich deren Dienstplanung übernommen. Gerne möchte ich auch als Presbyterin dazu beitragen, unsere Gemeinde als „Glaubenszuhaus“ für alle Generationen zu erhalten, in dem Neues seine Chance neben dem Bewährten hat.

Ein neues Logo

Wir haben uns gefragt, was für ein kurzes einprägsames Wort-Bild-Zeichen unsere Gemeinde repräsentieren könnte. Wie kann und soll ein Zeichen aussehen, das die Identität unserer Gemeinde darstellen kann? Wir haben uns zusammen mit der Künstlerin und Graphikerin Imke Brunzema Zeit gelassen, ein solches Identitätszeichen für unsere Gemeinde zu gestalten. Es findet sich nun auf und in diesem Gemeindebrief und in allen Veröffentlichungen unserer Gemeinde. Der angeordnete Kreis aus unterschiedlichen Teilen bildet etwas ab von dem, was uns wichtig ist: Wir verstehen uns als gleichberechtigte Gemeinschaft, die durch Vielfalt getragen und geprägt ist. Wir versammeln uns um eine Mitte, die selber sichtbar bleibt und doch das Ganze zusammenhält und eint. Wer in der Graphik genau hinsieht, entdeckt ein Kreuz, das durch die Anordnung der unterschiedlichen Teile zu einem Ganzen entsteht. Wir hoffen auf die Gegenwart Christi mitten unter uns.

Gruppen und Kreise



9 Jugendliche neu auf dem Weg!

Für eineinhalb Jahre begeben wir uns in der Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde wieder neu auf einen gemeinsamen Weg: 9 Kinder, die in der Zeit zu Jugendlichen werden, haben ihre Konfizeit begonnen.

Auf der ersten Etappe des Weges bis zu den Sommerferien 2018 sind sie unsere Katechumeninnen und Katechumenen, danach werden sie zu Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Konfizeit unserer Gemeinde ist keinesfalls Schulunterricht: Vielmehr bilden wir eine Lerngemeinschaft in Fragen des Glaubens. Wir sind miteinander unterwegs, z.B. die erste Herbstferienwoche auf Spiekeroo, gemeinsam mit der Gruppe der schon älteren Konfirmanden. Nach einem Jahr als „Katechumenen“ werden die Jugendlichen dann „Konfirmanden“. Sie sind eingeladen, ihren Glauben und ihre Taufe neu zu bekräftigen, das heißt das lateinische Wort: „confirmare“.

Wir freuen uns über mehr als 26 Jugendliche in der Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde und wünschen ihnen für ihre Zeit viele Fragen und interessante Gedanken und Erlebnisse.



Die Jugendkirche „luca“ lädt ein:
„Just smile“ – Jugendgottesdienst

„Wir laden ein zum Jugendgottesdienst am Sonntag, 11. November 2018 um 18.00 Uhr in der Süsterkirche.“

Wir Mitarbeitende der Jugendkirche luca gestalten einen Gottesdienst rund um Freude und Fröhlichkeit. In einer Mitmachaktion, in Gebeten und Liedern, mit einem Anspiel und in Texten und Gedanken machen wir uns auf die Suche nach dem Grund der Freude. Ausgangspunkt ist dabei eine Erzählung der frühen Christen: Da kommen Frauen an das Grab Jesu und finden ihn dort nicht. Stattdessen spricht ein Engel zu ihnen. Was er sagt, gibt Hoffnung und weckt Freude ... In diesem Sinne freuen wir uns auf Euch und Sie!“

Ökumenisch Bibel lesen und verstehen
 Unter dieser Überschrift wird jeweils am **letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr** in die reformierte Gemeinde eingeladen.

Der ökumenische Bibelgesprächstreff der Innenstadtgemeinden in Verantwortung von Annette und Thomas Nauwerth und Horst Haase ist für jeden offen. Es geht es darum, Texte der ganzen Bibel miteinander zu befragen und gemeinsam nach Antworten und einem angemessenen Verständnis zu suchen. Die Innenstadtgemeinden laden Sie herzlich ein!

Frauenkreis

Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Neben den Themen kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz. Der Kreis mit Frauen im besten Lebensalter trifft sich dienstags von 16–17.30 Uhr alle 14 Tage. Ein Faltblatt mit Themen und Terminen liegt in der Kirche aus.

Seniorentreff und Männerkreis

Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich alle zwei Wochen **montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr** im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee. Gäste und Interessierte sind hier immer willkommen! Auch hier liegt ein Programmheft in der Kirche aus.

Gottesdienstwerkstatt

Zu einer weiteren Gottesdienstwerkstatt laden wir ein für **Mittwoch, 16. Januar um 19.00 Uhr**. Der Gottesdienst ist das Zentrum unseres Gemeindelebens. Wir wollen ihn offen und einladend feiern und gestalten. Wie gelingt diese Offenheit schon vor dem Gottesdienst bei der Begrüßung und setzt sich im Anschluss daran fort? Kann ein Moment der Stille ein fester Bestandteil unseres Gottesdienstes werden? Welche Wünsche haben wir an unsere Gottesdienstkultur? Der Abend bietet einen offenen Raum, über alle Fragen des Gottesdienstes nach- und mitzudenken.

Diakonie-Sammlung



Advents-Sammlung vom 17. November bis 8. Dezember 2018

Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 60 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig einer der größten Spendensammel-Aktionen in der Evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln. Auch wir beteiligen uns, darum liegt diesem Gemeindebrief ein weiterer Brief bei. Wir danken für Ihre Spende!

Spenden zur Unterstützung der Gemeindefarbeit:

Sonntag, 04.11., 16.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
Abschlusskonzert der Bielefelder Konzerttage 2018
Johann Sebastian Bach, Messe in h-Moll BWV 232
 Melanie Kreuter, Sopran; Dagmar Linde, Alt; Goetz Phillip Körner, Tenor; Tobias Scharfenberger, Bass; Bielefelder Vokalensemble und Jugendvokalensemble VokalTotal; Camerata St. Mariae;
 Leitung: Ruth M. Seiler
 Eintritt 25,- €; 18,- € Mittelschiff nummeriert; 16,- €; 12,- € Seitenschiffe und Hoher Chor unnummeriert; Hörplätze und Schüler ab 14 Jahren sowie Studenten bis 30 Jahre 5,- €; Kinder bis einschließlich 13 Jahre frei. Vorverkauf bei der Tourist Information bei konTicket im Loom und im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld (ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de; Tel.: 0521 / 17 59 39)

Samstag, 17.11., 19.00 Uhr **Reformierte Süsterkirche**
In Kooperation mit dem Litauischen Kulturinstitut ("Lithuanian Council of Culture")
"Merope" in concert
 Indrė Jurgelevičiūtė (Lithuania) – voices and kanklės
 Jean Christophe Bonnafous (France) – bansuri
 Bert Cools (Belgium) – guitar and effects
 Eintritt: 15,- €; 10,- € Schüler und Studenten 5,- €

Sonntag, 25.11., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Musikalische Vesper
 Christoph Grohmann (Orgel) spielt Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag;
 Liturgin: OKR Petra Wallmann

Samstag, 01.12., 19.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
Saxophon & Orgel – auf dem Weg zum Advent
 Andreas Kaling, Saxophon; Ruth M. Seiler, Orgel
 Eintritt: 8,- € / 6,- €

Veranstaltungen

Die Bielefelder Edition und das Mosaik von Georg Tuxhorn
Donnerstag, 15. November, 18 Uhr, Süsterkirche



„Eine Stadt ist viel mehr als man gemeinhin annimmt oder einem sofort ins Auge fällt. Eine Stadt ist auch mehr als das, was in aller Munde ist. Eine Stadt lebt durch das Leise, durch Menschen, die, manchmal unbemerkt, Spuren hinterlassen, Orte, um die nicht jeder weiß. Die Bielefelder Edition zeigt einmal im Jahr Entdeckungen aus interessanten regionalen Kultur-, Lebens- und Arbeitsbereichen. Seit 2008 erscheinen die kleinen, feinen Bändchen – herausgegeben und gestaltet von Kerstin Schröder – als fadengeheftete englische Broschur im Format 14 x 19,5 cm. Das engagierte Team aus Bielefelder Autoren und Autorinnen, Fotografen, Grafikerinnen und Drukern möchte mit dieser Reihe einen kulturellen Beitrag für die Menschen dieser Stadt leisten. Unterstützt wird das Projekt durch Gieselmann Druck und Medienhaus sowie HLB Stückmann.“ Mit diesem Text stellt sich die Bielefelder Edition auf ihrer Homepage vor. Dem Bielefelder Künstler Georg Tuxhorn und seinem Mosaik in der Süsterkirche hat die Bielefelder Edition ihre zehnte Ausgabe gewidmet. Mit Texten von David Riedel, Jochen Dellbrügge und Bertold Becker und mit Fotografien von Christian Ring ist Kerstin Schröder ein kleines Buch-Kunstwerk gelungen. Am Donnerstag, 15. November, wird es um 18 Uhr der Bielefelder Öffentlichkeit präsentiert. Wir freuen uns an der Zusammenarbeit und fühlen uns beschenkt.

Gottesdienste November-Februar

Fr, 02.11.18
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst,
 Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann

So, 04.11.18 23. Sonntag nach Trinitatis
 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Abschlussgottesdienst der Bielefelder Konzerttage 2018, mit Kinderzeit, Palmgesänge von Heinrich Schütz bis Thomas Riegler, Bielefelder Kinderkantorei; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs

So, 11.11.18 24. Sonntag nach Trinitatis
 10.15 Friedens-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. B. Becker und Team
Kollekte: für Projekte christlicher Friedensdienste: Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste e.V.

18.00 Jugendgottesdienst der Jugendkirche "luca" in der Süsterkirche – "Just smile" – Pfrn. N. Göbel und luca-Team mit Katchu- und Konfi-Zeit

So, 18.11.18 Volkstrauertag
 10.15 Gottesdienst mit Psalmgesang und Kinderchor, Ltg. Chr. Krause, Predigt: H. Haase
Kollekte: für das Projekt: "Neue Wege"

Mi, 21.11.18 Buß- u. Bettag
 9.00 Ökumenischer Gottesdienst mit der Klosterschule Pfr. B. Becker und Sr. Judith-Maria Wolters

So, 25.11.18 Ewigkeitssonntag
 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Sonntag, 23.12., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Musikalische Vesper am 4. Advent
 Barocke Solokantaten zum Advent von Vincent Lübeck u.a.; Clara Siegmund und Annika Henriot, Sopran; Instrumentalisten
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
 Liturg: KR i.R. Gerhard Duncker

Montag, 24.12., **Neustädter Marienkirche**
21.30 Uhr Orgelmusik zur Heiligen Nacht
 Werke für Sopran und Orgel von Johann Sebastian Bach, Louis Vierne u.a.
 Melanie Kreuter, Sopran; Ruth M. Seiler, Orgel
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

23.30 Uhr **Christmette "Vom Himmel hoch"**
 Werke für Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach bis Max Reger, Marienkantorei; Camerata St. Mariae
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
 Liturgin: Pfarrerin Nora Göbel

Mittwoch, 26.12., 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Weihnachtskonzert bei Kerzenschein
 Weihnachtslieder zum Mitsingen, Weihnachtsgeschichten und weihnachtliche Chormusik
 Melanie Kreuter, Rezitation; Bielefelder Vokalensemble
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 06.01.2019, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
"Wie schön leuchtet der Morgenstern"
 Orgelmusik zu Weihnachten und Epiphania von Johann Sebastian Bach, Heinrich Reimann u.a.
 An der Eule-Orgel Ruth M. Seiler
Eintritt frei; um eine Spende zur Restfinanzierung der Neuen Eule-Orgel wird gebeten.

Besondere Gottesdienste

Krabbelgottesdienste in Süster
 Eine Geschichte zum Anfassen, eine Orgel mit Pfeifen, ein Klavier, eine Gitarre und weitere interessante Sachen zum Hören, Sehen und Fühlen ... Mit diesen Zutatent gibt es ihn: den Krabbelgottesdienst für Kinder vom Krabbelalter bis zum Schulbeginn (und darüber hinaus). Einmal innerhalb von drei Monaten wird es ihn geben, nachdem der erste dieser Art gut besucht war. Eine Einladung also für den 2. Advent um 15 Uhr.

Kinderzeit in Süster
 Die Kinderzeit ist ein normaler Gottesdienst, zu dem in besonderer Weise auch Familien mit kleinen und größeren Kindern eingeladen sind. Während der Predigt geht ein kleines Team aus Eltern mit allen Kindern ins Süsterzimmer. So sind die Erwachsenen frei, die Predigt ohne Zwischentöne zu hören – und die Kinder feiern auf ihre Art weiter: mit einer biblischen Geschichte, mit Spiel- oder Bastelaktionen, mit Bewegung und Spaß ...
 Folgende Termine sind geplant:
 04.11. mit Familie Enke-Mollnar: Lk 7,36-50. „Wird Jesus zum König gesalbt?“; 02.12. mit Familie Bratek. Lk 9,10-17. „Fastenzeit – und alle werden satt!“; 23.12. Familiengottesdienst am Vortag zum Heiligen Abend; 20.01.2019; 10.02.2019.

Der Verstorbenen gedenken
 Jeweils am Sonntag vor dem ersten Advent feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir an die im ausgehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder erinnern, ihre Namen lesen, innehalten und uns durch Predigt, Musik, Gebet und das Teilen von „Brot und Wein“ trösten, stärken und ermutigen lassen. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 25.11.2018 um 10.15 Uhr, herzlich ein.

„Dranbleiben“
 Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag
 Samstag, 1. Dezember 2018, 18.00 Uhr
 Zum Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag um 18.00 Uhr in der Süsterkirche lädt die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld in Zusammenarbeit mit der

Sa, 01.12.18
 18.00 Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag "Dranbleiben" mit der HuK, der Infektionsambulanz Mara, der AIDS-Hilfe Bielefeld, dem WOZA-Chor im Welthaus Bielefeld und Peter Ewers (Orgel)
 Predigt: Pfr. B. Becker und Team

So, 02.12.18 1. Advent
 10.15 Gottesdienst mit Taufen, mit Konfi-, Katchu- und Kinderzeit, mit Posaunenchor, Ltg. Th. Bronkowski, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Schwangere in Notlagen

Fr, 07.12.18
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker

So, 09.12.18 2. Advent
 10.15 Gottesdienst mit Psalmgesang, Abendmahl und Kirchenchor, Ltg. Chr. Krause, Predigt: Vikarin H. Stöcklein
Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck
 15.00 Advents-Krabbelgottesdienst in der Süsterkirche Pfr. Bertold Becker
 17.00 Gottesdienst in Erinnerung verstorbener Kinder Pfr. Chr. Steffen und Team

So, 16.12.18 3. Advent
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei
Kollekte: für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde (im Neubau)

So, 23.12.18 4. Advent
 10.15 Familiengottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für das Ökumenische Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen

Mo, 24.12.18 Heiligabend
 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Posaunenchor, Ltg. Th. Bronkowski, Peter Ewers (Orgel), Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt
 17.00 Festgottesdienst, Peter Ewers (Orgel), Musikalischer Gast, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

Sonntag, 27.01., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Musikalische Vesper
 Chormusik von Epiphania von Johann Sebastian Bach u.a.
 Marienkantorei; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
 Liturgin: Pfarrerin Anke von Legat

Sonntag, 24.02., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Musikalische Vesper
 Chormusik von Louis Lewandowski, Rihards Dubra u.a.
 VokalTotal; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
 Liturgin: Pfarrerin Nora Göbel

Veranstaltungen

Montag, 10.12.2018, 19.30 Uhr,
 Süsterzimmer, Güssenstraße 22
„Die Flüchtlingskrise“ – Eine afrikanisch-europäische Sichtweise, mit Siw Dörte Diallo (geb. Hempfing)

Dörte Diallo ist in Bielefeld geboren. Sie ist seit langem mit dem afrikanischen Kontinent verbunden und lebt zurzeit mit ihrer Familie an der Elfenbeinküste. Sie ist Expertin für internationales Recht und hat aufgrund ihres Fachwissens und ihres Lebenskontextes einen etwas anderen Blick auf die internationale Flüchtlingsproblematik und deren Folgen in Europa...

AIDS-Hilfe Bielefeld, der HuK (Homosexuelle und Kirche) und der Infektions-Ambulanz des Krankenhauses Mara und dem Welthaus Bielefeld herzlich ein. Das Motto nimmt auf der einen Seite die Behandlungsperspektiven der chronischen Erkrankung in den Blick, auf der anderen Seite öffnet es den Blick in die Umbrüche unserer Gesellschaft: Wie können wir dranbleiben an dem Wunsch nach einem glücklichen Leben in Gesundheit und ohne Diskriminierungen und Ängste? Die Musik des Gottesdienstes wird gestaltet durch Peter Ewers an der Orgel und vom WOZA Chor des Welthauses Bielefeld. Die Textbeiträge stammen vom Vorbereitungsteam.

„Kirche trifft Kino“
 Mittlerweile sind sie zu einer Tradition geworden: die Gottesdienste der Reihe Kirche trifft Kino. Es geht jeweils um Filme, deren Geschichten in den Gottesdiensten theologisch reflektiert werden und die danach fragen, wie das Evangelium zur Sprache kommen kann. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste weckt Assoziationen zur Musik im Film und verbindet sich mit den alten Chorälen der Kirche. Kirche trifft Kino heißt es wieder im Gottesdienst am 28. Januar zu einem aktuellen Film der Lichtspielhäuser „lichtwerk“ oder „kamera“, u.a. mit Andreas Kaling am Saxophone und Matthias Kosmahl am Kontrabass.

Friedensgottesdienst am Sonntag, 11.11.2018

100 Jahre Ende des ersten Weltkrieges



Am 11. November gestaltet das Team der Friedensgebete einen Gottesdienst im Gedenken an das Ende des ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Im Mittelpunkt stehen Ermutigungstexte biblischer Tradition und von Menschen, die sich durch die Zeit des Krieges verändern ließen.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch Rudolf Innig an der Orgel. Unter anderem erklingen Kompositionen, die in dieser Zeit entstanden sind..

Di, 25.12.18 1. Weihnachtstag
 10.00 Gemeinsamer Fest-Gottesdienst in Neustadt Marien, Weihnachtliche Chormusik, VokalTotal; Instrumentalisten; Leitung & Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Präses A. Kurschus
Kollekte: für die Kirchenmusik im Ev. Stadtkantorat

Mi, 26.12.18 2. Weihnachtstag
 10.15 Gemeinsamer Fest-Gottesdienst mit Neustadt Marien in Süster, Weihnachtliche Musik für Solo und Instrumente; Annika Brönstrup (Alt); NN (Violine); Annette Kurschus (Violoncello); Leitung und Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Pfrn. Ch. Weber
Kollekte: für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderung

So, 30.12.18 1. So. n. Weihnachten
 10.00 Gemeinsamer Singe-Gottesdienst in Neustadt Marien, Predigt: Vikarin H. Stöcklein

Mo, 31.12.18 Silvester
 18.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt Marien in Süster, mit Abendmahl, Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Seth Calvisius u.a., Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler, Predigt: Pfrn. Chr. Weber
Kollekte: für besondere missionarische Projekte

Di, 01.01.19 Neujahr
 16.00 Kantatengottesdienst am Neujahrstag in Neustadt Marien, Johann Sebastian Bach "Lobe den Herrn, meine Seele"; Solisten: Marienkantorei; Camerata St. Mariae, Leitung und Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Superintendent Chr. Bald
Kollekte: für die Kirchenmusik im Ev. Stadtkantorat

So, 06.01.19 Epiphania
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt Marien in Süster, mit Abendmahl, Predigt: Pfr. i.R. C. Ledwa

So, 13.01.19 1. So. n. Epiphania
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck

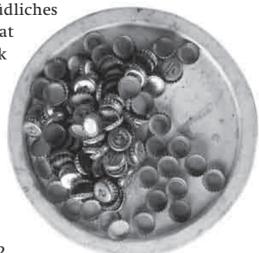
Veranstaltungen

Mittwoch, 28. November 2018, 19.00 Uhr
 Süsterzimmer, Güssenstraße 22
Eine Advertszeit ohne Plastik – Anfänge wagen! Eine etwas andere Perspektive auf ein alltägliches Thema

Schätzungsweise 450 Jahre dauert es, bis eine Plastikflasche verrottet ist. Eine Plastiktrüte schafft das schon in 45 Jahren. Nahezu überall sind in unserem Alltag Produkte aus Plastik enthalten. In Deutschland wird es 2019 ein neues Verpackungs-gesetz geben. Plastikverpackungen werden darin nicht – wie in Frankreich – verboten. Dabei gibt es prima Alternativen für fast alles. Ein transparenter Zellulosebeutel zum Beispiel besteht zu 100% aus Holz. Er kann mit Schnittabfällen aus der Holzwirtschaft hergestellt werden. Das Material ist sehr leicht kompostierbar und hält zusammen, was verpackt werden soll. Wenn Industrienationen wie Deutschland nicht vorangehen, wie soll es dann insgesamt weitergehen mit Plastik in Wäldern, Feldern, Flüssen und Meeren?

Plastik hat sich als billiges Verpackungsmaterial bis in alle Winkel der Welt verbreitet.

Wie soll das weitergehen, wenn kleinste Plastikteilchen sich überall auf der Welt verbreiten? Ob wir ein Umdenken lernen? Laura Wolf war für ein Jahr in einem Umweltprojekt in Mozambique (Südliches Afrika) tätig und hat einen eigenen Blick auf das Müllproblem geworfen. Wir laden ein, an ihren Erfahrungen teilzuhaben. Vielleicht gelingt eine Advertszeit ohne Plastikverpackung?



So, 20.01.19 2. So. n. Epiphania
 10.15 Gottesdienst, mit Kinder, Konfi- und Katchu-Zeit
 Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmalier

So, 27.01.19 3. So. n. Epiphania
 10.15 Gottesdienst mit Psalmsingen, mit Kinderchor, Ltg. Chr. Krause, mit Posaunenchor, Ltg. Th. Bronkowski, Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei
Kollekte: für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Do, 31.01.19
 19.00 Friedensgebet, Pfr. B. Becker, H. Haase und Team

Fr, 01.02.19
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
 Predigt: Pfrn. Chr. Weber

So, 03.02.19 4. So. n. Epiphania
 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann,
Kollekte: für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

So, 10.02.19 Letzter So. n. Epiphania
 10.15 Gottesdienst mit Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck

So, 17.02.19 Septuagesimae
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst "Kirche trifft Kino" mit Neustadt Marien in Süster, mit Musik und Predigt zu einem aktuellen Kinofilm, Musik: Andreas Kaling (Saxophone), Bertold Becker (Piano), Matthias Kosmahl (Kontrabass), Ruth M. Seiler (Orgel), Predigt: Pfr. B. Becker und Pfr. U. Moggert-Seils
Kollekte: für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

So, 24.02.19 Sexagesimae
 10.15 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Do, 28.02.19
 19.00 Friedensgebet, Pfr. B. Becker, H. Haase und Team